

Herr Patt bringt in Erinnerung, dass seinerzeit nach einem Unfall die Schranken an den Siegseitenwegen vom Staatlichen Umweltamt entfernt wurden. Nur an einer Stelle im Bereich Zugang Pletsch Wasem wurde ein Sperrpfosten eingesetzt. Gegen die Aufstellung weiterer Sperrpfosten beständen seitens des StUA keine Bedenken, allerdings nicht auf deren Kosten.

Herr Patt sagt, dass er mit dem Leiter der Unteren Landschaftsbehörde gesprochen habe und Einigkeit darüber bestehe, dass es wünschenswert sei, an allen Zugängen der Siegseitenwege Sperrpfosten zu errichten, insbesondere auch im Hinblick auf die Durchführung des Siegauenprogramms. Der Leiter der Unteren Landschaftsbehörde wolle versuchen, die Pfosten ohne eine finanzielle Belastung der Gemeinden, dies gelte auch für die angrenzenden Gemeinden Hennef und Windeck, zu errichten.

Herr Mann sagt, dass nach einem Gespräch mit Herrn Kluge vom Staatlichen Umweltamt er durchaus den Eindruck habe, dass an verschiedenen Stellen auf Kosten des StUA entsprechende Pfosten aufgestellt werden könnten. In diesem Zusammenhang regt er an, den Bereich der Zufahrt Siegseitenweg Pletsch Wasem häufiger zu kontrollieren. Hier seien nach seinen Feststellungen des öfteren so viele Fahrzeuge abgestellt, dass bei evtl. Notmaßnahmen Rettungsfahrzeuge nicht auf den Siegseitenweg fahren könnten.

Beschluss-Nr.
XI/23/250

Im Sinne des Vorschlags von Herrn Patt wird die Verwaltung beauftragt, Verhandlungen zu führen zur Aufstellung der Sperrpfosten an den Siegseitenwegen (ohne dass eine finanzielle Belastung der Gemeinde entsteht).

Abstimmungs-Erg.:

einstimmig